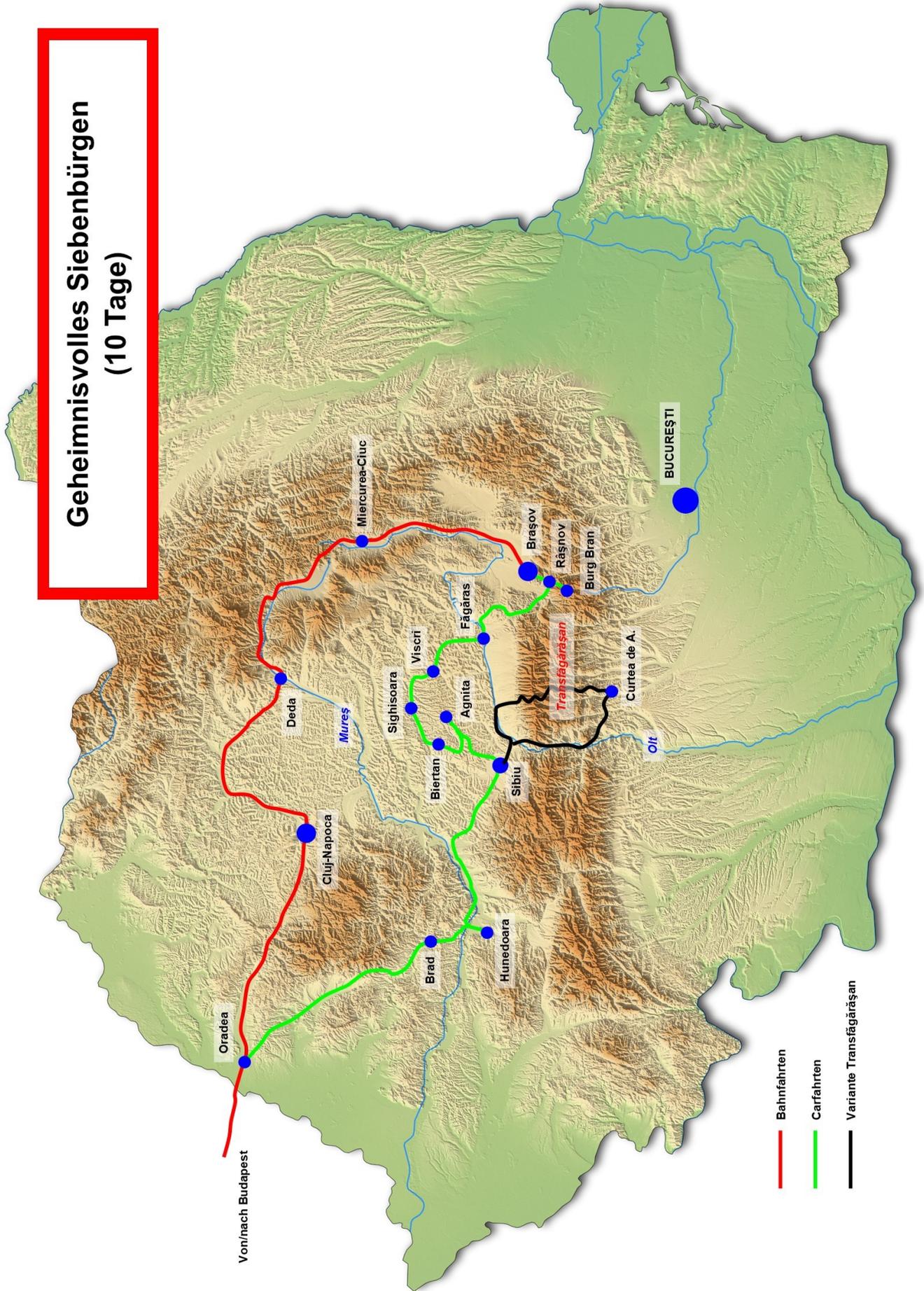


Geheimnisvolles Siebenbürgen (10 Tage)

Geheimnisvolles Siebenbürgen (10 Tage)



Geheimnisvolles Siebenbürgen (10 Tage)

➔ Bahnreise durch Österreich und Ungarn nach Rumänien

➔ Kulturstädte Sibiu, Sighișoara und Brașov

➔ Malerische Landschaften im Zentrum Rumäniens

➔ Berühmte Kirchenburgen und Weltkulturerbestätten

1. Tag: Im Nachtzug durch Österreich nach Wien

Individuelle Anreise nach Zürich und Reise im direkten Nightjet Nachtzug über Buchs SG nach Wien.

Übernachtung im Schlafwagen.

2. Tag: Bahnfahrt durch Ungarn nach Rumänien

Ankunft am Morgen in Wien. Weiterfahrt im direkten Eurocity-Zug durch Ungarn nach Oradea in Rumänien. Die Fahrt führt über Hegyeshalom - Győr - Budapest - Szolnok mit Ankunft am späteren Abend in Oradea.

Abendessen im Speisewagen und Übernachtung in Oradea.

3. Tag: Die Bilderbuch-Burg von Hunedoara

Carfahrt von Oradea über Beiuș - Brad - Deva nach Hunedoara (Eisenmarkt). Die Stadt ist durch die Ruinen der einst riesigen Stahlhüttenwerke gezeichnet und ziemlich trostlos. Die mächtige Burg Hunedoara (Castelul Corvinilor) ist jedoch eine grossartige Sehenswürdigkeit und gab vielen Filmen einen gespenstisch-mystischen Rahmen. Wir besichtigen die Burganlage, deren Ursprünge ins 14. Jh. zurückreichen. Weiterfahrt über Sebeș nach Sibiu, das wir am Abend erreichen.

Mittagessen in einem Restaurant in Brad und Abendessen im Hotel. Übernachtung in Sibiu für zwei Nächte.

4. Tag: Kulturstadt Sibiu

Nach der Wende wurde die Altstadt von Sibiu (Hermannstadt) mustergültig renoviert und avancierte 2007 zur Kulturhauptstadt Europas. Mit den zur ausgedehnten Fussgängerzone gehörenden drei Altstadtplätzen ist Sibiu die wohl schönste Stadt Rumäniens. Die Stadt wurde Mitte des 12. Jh. von deutschen Siedlern gegründet, was noch heute sichtbar ist. Wir besichtigen die Sehenswürdigkeiten auf einem Rundgang zu Fuss. Sehenswert sind die Plätze grosser und kleiner Ring, die evangelische Stadtpfarrkirche, verschiedene interessante Museen und der Markt.

Am Nachmittag besichtigen wir das Freilichtmuseum Astra, das sich am südlichen Stadtrand im Dumbrava Wald befindet. Das Museum ist, in Bezug auf die Anzahl Bauten, das grösste Freilichtmuseum Europas. Wir sehen auf einem Rundgang zu Fuss die landwirtschaftlichen Gehöfte, die Dorfhäuser, die technischen Geräte und Transportmittel zur Nahrungsgewinnung und die grosse Sammlung an Mühlen. Wer möchte kann auch mit dem Schiff über den See fahren.

Abendessen im Hotel.

5. Tag: Harbachtal und Kirchenburg Biertan

Wir fahren im Car durch das einsame Harbachtal, mit seinen unzähligen Kirchenburgen, nach Agnita (Agnetheln). Der Ort ist ein Handels- und Handwerkerzentrum und hier gibt es eine Wehrkirche aus dem 13. Jh., die wir besuchen. Während die Mauerringe nicht mehr existieren, sind die Zunfttürme der Schneider, Schuster, Schmiede und Fassbinder noch existieren. Die Kirche ist eine gotische Hallenkirche und ist sehr schön restauriert.

Danach fahren wir weiter nach Biertan (Birthälm). Das grosse, sehr gut erhaltene und typische Dorf wird von der Kirchenburg aus dem 15. Jh. überragt. Am Nachmittag besichtigen wir den Burgkomplex mit der turmlosen, spätgotischen Hallenkirche. Die noch immer erhaltene Befestigungsanlage besteht aus drei Mauerringen und mehreren Türmen und Basteien. Die wohl grösste und schönste Kirchenburg Siebenbürgens gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Am späteren Nachmittag fahren wir nach Sighișoara.

Alternativ kann die alte Mühle und Schmiede in Hosman (Holzmengen) besucht werden.

Mittagessen in einem Restaurant in Biertan und Abendessen im Hotel. Übernachtung in Sighișoara zwei Nächte.

6. Tag: Mittelalter pur: Sighișoara

Heute lernen wir die grossartige, historische Altstadt von Sighișoara (Schässburg) kennen. Die Altstadt wird auch als "Rothenburg ob der Tauber Rumäniens" be-

zeichnet und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Stadt wurde im 12. Jh. von den Siebenbürger Sachsen gegründet und ist in ihrer historischen Substanz noch vollständig erhalten. Auf einem Stadtrundgang zu Fuss besichtigen wir die Oberstadt mit dem Stundturm, die Klosterkirche, das Dracula-Haus und den Burgplatz. Danach steigen wir über die "Schülertreppe" zur Bergschule und zur Bergkirche, von wo wir einen schönen Rundblick über die Stadt geniessen können. Noch immer wird die Stadt von einer Festungsanlage mit Stadtmauern und Wehrtürmen umgeben. Der Nachmittag steht für eigene Entdeckungen zur Verfügung.

Abendessen im Hotel.

7. Tag: Museumsdorf Viscri und Făgăras

Carfahrt nach Viscri (Deutsch-Weisskirch), wo wir das Museumsdorf besichtigen. Die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Kirchenburg ist umgeben von alten Dorfhäusern und ein grosser Touristenmagnet. Weiterfahrt im Car nach Făgăras (Fogarasch), das von seiner Burg dominiert wird. Am Nachmittag fahren wir auf einer malerischen Route von Făgăras über Zărnești nach Poiana Brașov. Kurzer Aufenthalt im Touristenort Poiana Brașov, der vor allem als Wintersportzentrum bekannt ist. Ankunft am Abend in Brașov.

Mittagessen in einem Restaurant in Făgăras und Abendessen im Hotel. Übernachtung in Brașov für zwei Nächte.

8. Tag: Fluchtburg Râșnov und die Dracula Burg Bran

Am Vormittag besichtigen wir die imposante Fluchtburg von Râșnov (Rosenau). Gegründet durch den Deutschen Ritterorden im 13. Jh. diente die Burg dem Schutz der Bevölkerung gegen die Türken- und Tatareneinfälle. Die heutige Burgruine thront auf einer Felsnase hoch über dem Dorf Râșnov. Am Nachmittag besuchen wir die berühmte Dracula-Burg Bran. Das mit Dracula ist wohl ein Mythos und der Zusammenhang mit dem grausamen Grafen eine Legende. Immerhin sind die Burg und die Lage spektakulär und so lohnt sich eine Besichtigung. Am Abend treffen wir in Brașov ein.

Mittagessen in einem Restaurant in Râșnov und Abendessen im Hotel.

9. Tag: Die Stadt Brașov

Am Vormittag besichtigen wir die Stadt Brașov (Kronstadt). Die Stadt liegt in einem Tal, das von drei Seiten von grünen Bergen umgeben ist. Es war der Deutsche Ritterorden, der die Stadt im 13. Jh. gründete. Die Stadt hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich und es gab einen grossen Anteil an deutschsprachiger Bevölkerung. Sehenswert sind der Rathausplatz mit den Fussgängerzonen, die imposante "Schwarze Kirche", die grösste gotische Hallenkirche in Südosteuropa, die Befestigungsanlagen und der Stadtteil "Scheii Brașovului" mit der orthodoxen St. Nikolauskirche und dem Museum der ersten rumänischen Schule. Der

Nachmittag steht für eigene Entdeckungen zur Verfügung. Bei gutem Wetter ist die Fahrt mit der Seilbahn auf den Hausberg Tâmpa zu empfehlen. Vom Hausberg auf 960 m Höhe gibt es einen schönen Blick über die Altstadt und die bewaldete Umgebung der Stadt.

Abendessen im Hotel.

10. Tag: Bahnfahrt durch romantische Flusstäler

Mit dem Zug reisen wir heute auf einer besonders interessanten und malerischen Strecke von Brașov nach Cluj-Napoca. Die Fahrt führt durch das vorerst breite Tal des Flusses Olt, einer der grossen Flüsse Rumäniens bis zu dessen Quellgebiet. Danach folgt das Quellgebiet des Flusses Mureș, ein weiterer grosser Fluss Rumäniens. Über Toplița und durch die wildromantische Schlucht des Mureș treffen wir im Bahnhof Deda ein und über eine veritable Gebirgstrasse erreichen wir das Tal des Flusses Someș. Am Nachmittag treffen wir in Cluj-Napoca (Klausenburg) ein und fahren weiter durch das malerische Tal des Flusses Crișul Repede nach Oradea.

Mittagessen im Zug (Lunchpaket) und Abendessen im Hotel. Übernachtung in Oradea.

11. Tag: Bahnfahrt über Budapest nach Wien

Mit dem Zug reisen wir über die Grenze nach Ungarn und durch die Puszta nach Budapest. Über Győr erreichen wir am Nachmittag Wien. Am späteren Abend besteigen wir den Nachtzug, der uns durch Österreich zurück in die Schweiz bringt.

Mittagessen im Speisewagen und Abendessen in einem Restaurant in Wien. Übernachtung im Schlafwagen.

12. Tag: Ankunft in der Schweiz

Ankunft am Morgen in der Schweiz.

Variante Transfăgărășan ab Sibiu

Die Hochgebirgstrasse Transfăgărășan überquert die Făgăras Berge und verbindet das Tal des Olt mit dem Tal des Argeș. Die spektakuläre Strasse schlängelt sich kurvenreich durch die herrliche Gebirgslandschaft und immer wieder gibt es traumhafte Panoramablicke. Höchster Punkt ist der Bălea Pass (2042 m), wo sich ein Zwischenhalt am Bălesee anbietet.

Es empfiehlt sich die Fahrt über die Transfăgărășan Strasse ab Sibiu vorzusehen. Die Fahrt führt bis nach Curtea de Argeș, wo die beeindruckende Klosterkirche besichtigt werden kann. Für die Rückreise empfiehlt sich die Fahrt über Călimănești und entlang dem Fluss Olt zurück nach Sibiu.

Die Fahrt kann ab und bis Sibiu vorgenommen werden, wodurch sich die gesamte Reise um einen Tag verlängert. Wird kein Zusatztag gewünscht, kann das Programm der folgenden Tage gekürzt werden. Zu beachten ist, dass die Hochgebirgstrasse nur zwischen dem 1. Juli und bis Ende Oktober befahren werden kann!